

BESCHLUSSVORLAGE

Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2018

Beratungsfolge

11.07.2018	Finanz- und Wirtschaftsausschuss	öffentlich
------------	----------------------------------	------------

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.06.2018 zur Kenntnis.

Vorschlagsbegründung

Die Zahlen bis 30.06.2018 zeigen, dass (fast) alle Ertragspositionen sehr gut in dem Plan/Ist-Vergleich abschneiden. Aus derzeitiger Sicht ist bei den Steuererträgen davon auszugehen, dass die Planzahlen erfüllt werden. Hierbei liegen vor allem die Ist-Zahlen bei der Gewerbesteuer deutlich über den Erwartungen. Ferner entwickeln sich die Einnahmen aus den privatrechtlichen Entgelten (wie Kartenverkauf im PUC; Mieteinnahmen, u.ä.) und aus Kostenerstattungen besser als bisher erwartet. Die negative Entwicklung weist nur die Position „Sonstige ordentliche Erträge“ auf – allerdings sollen die geplanten Grundstücksverkäufe im Herbst erfolgen.

Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Planansätze insgesamt um rund 1,3 Mio. € unterschritten werden.

Bei den Aufwandspositionen liegen die Ist-Zahlen in der Masse auf dem Niveau der Vorjahreszahlen. Insgesamt verbleibt es nach der derzeitigen Prognose bei einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von ca. 6,5 Mio. €.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kommt es nach dem derzeitigen Stand zu einer deutlichen Unterschreitung des Planansatzes. Allerdings wird sich diese Position zum Herbst hin positiv verändern. Zum einen werden die Zuschüsse für diverse Projekte erwartet, zum anderen werden die

bereits genannten Grundstückverkäufe getätigt.

Zum heutigen Zeitpunkt werden die Ansätze bei der Position „Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ deutlich unterschritten. Zwar sind einige große Investitionen bereits am Laufen, allerdings werden einige Projekte erst in den nächsten Jahren stattfinden. Im Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach der derzeitigen Prognose daher eine spürbare Veränderung.

Insgesamt kann derzeit davon ausgegangen werden, dass sich das Jahresergebnis deutlich verbessert.

Die Geldanlage erfolgt derzeit ausschließlich in Termingeldern und Spareinlagen zu einem Durchschnittszinssatz von 1,1% (Vorjahr 1,2%).

Anlagen

Bericht zum Haushaltsvollzug 30.06.2018

Fachbereich: Finanzen und Controlling

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Hänel